

Laudenbachs Herren vergeben Matchball beim 2:3 in Heidelberg

(rp) Eigentlich könnte man die letzte Hinrundenpartie der Laudenbacher Herren-Volleyballmannschaft in der Bezirksliga mit einem einfachen Verweis auf den Bericht des vorangegangenen Auswärtsspiels beschreiben, in dem die TGL trotz einer starken Leistung gegen Heidelbergs sechste Mannschaft nach fünf Sätzen unterlegen war. Einen Unterschied gibt es aber dennoch, denn diesmal war die vierte Niederlage im vierten Tie-Break der Saison so knapp wie in noch keinem der bisherigen Spiele. Bei der SG HTV/USC Heidelberg V lag das Team von Trainer Peter Jüllich zweimal nach Sätzen in Führung, kassierte aber in einem hart umkämpften Spiel gegen die nie aufsteckenden Gastgeber postwendend wieder den Ausgleich. Im an Spannung kaum zu überbietenden Entscheidungssatz drehte Laudenbach einen zwischenzeitlichen 5:8-Rückstand und hatte beim Stand von 14:13 einen Matchball. Doch erneut blieb der TGL nach der unglücklichen 2:3 (25:20, 16:25, 25:17, 22:25, 14:16)-Niederlage neben der Gewissheit, als Aufsteiger erneut ein tolles Spiel auf Augenhöhe geliefert zu haben, nur ein Punkt für die knappe Niederlage. Laudenbach behauptet mit sieben Punkten den sechsten Platz vor Rohrbach (6) und dem noch sieg- und punktlosen Mitaufsteiger SG Hohensachsen.

TG Laudenbach: M.Augustin, P.Fuhr, I.Griesbaum, P.Kemper, S.Kemper, D.Münch, F.Pfenning, M.Reschke, C.Schulz.